

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 29.11.2012
Sitzung Nummer:	21 (FHLA/21/2012)
Sitzungsdauer:	17:10 - 18:10 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Havelberg"

Jörg Hellmuth
Vorsitzender

Susann Kühne
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Jörg Hellmuth

Mitglieder

Herr Ralf Berlin
Herr Wolfgang Kühnel
Herr Dr. Rudolf Opitz
Herr Peter Zimmermann

beratende Mitglieder

Herr Torsten Werner

Stellvertreter

Herr Gerhard Borstell
Herr Günter Rettig

Vertretung für Herrn Bernd Witt
Vertretung für Frau Katrin Kunert

von der Verwaltung

Frau Bettina Meßing
Frau Annemarie Theil

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Jörg Böhme
Frau Katrin Kunert
Herr Bernd Witt

von der Verwaltung

Herr Carsten Wulfänger

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
- 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 20. Sitzung des FHLA vom 06.09.2012
- 4 2. Berichterstattung zur Budgetentwicklung (Stand 15.09.2012)
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 392/2012

- 5 Verlängerung des ILE-Managements Altmark zur Initiierung, Organisation und Umsetzungs-
begleitung der ländlichen Entwicklungsprozesse in der ILE-Region
Vorlage: 395/2012
- 6 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Landrat, Herr Hellmuth, eröffnet um 17.10 Uhr die 21. Sitzung des Finanz-, Haushalts- und Liegenschaftsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Der Landrat stellt fest:

- die Ladung zur Sitzung des FHLA erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 16.11.2012,
- der FHLA ist beschlussfähig; es sind 7 Mitglieder + 1 beratendes Mitglied des FHLA anwesend.

Die Tagesordnung des FHLA wird ebenfalls festgestellt.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 20. Sitzung des FHLA vom 06.09.2012

Der Landrat bemerkt, dass keine Einwände zur Niederschrift bestehen. Somit stellt der Landrat den öffentlichen Teil der Niederschrift der 20. Sitzung des FHLA vom 06.09.2012 fest.

zu TOP 4 2. Berichterstattung zur Budgetentwicklung (Stand 15.09.2012) - Mitteilungsvorlage - Vorlage: 392/2012

Der Landrat erläutert, dass sich im Vergleich zur 1. Prognose nicht viel geändert hat, jedoch fällt die Budgetentwicklung etwas erfreulicher aus. Das zu erwartende Defizit hat sich von 3,9 Mio. € auf 3, 2 Mio. € verringert. Das hohe Defizit resultiert nach wie vor im Wesentlichen aus den Tarifsteigerungen im Personalbereich. Im Amt für Verwaltungssteuerung ergeben sich geringfügige Veränderungen, die mit den Zuweisungen zusammenhängen. Eine größere Veränderung ist dagegen im Budget des Sozialamtes zu verzeichnen. Das Defizit i.H.v. 1,2 Mio. € aus der 1. Prognose ist etwas zurückgegangen, da in diesem Bereich durch das Land zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden, deren Höhe jedoch noch nicht bekannt ist. Eine weitere Veränderung im Vergleich zur 1. Prognose resultiert aus dem Kreistagsbeschluss, wonach die Mittel im Rahmen der Bildung und Teilhabe nicht zur Ergebnisverbesserung verwendet werden dürfen.

Herr Zimmermann fragt nach, ob das Bildungs- und Teilhabepaket demnach im Gesamthaushalt nicht so enthalten ist, dass bei der Rückzahlung Mittel ausgeschöpft werden, die das strukturelle Defizit erhöhen.

Der Landrat erwidert, dass das Bildungs- und Teilhabepaket momentan nicht ergebnisverbessernd berücksichtigt wurde. Der aktuelle Stand ist, dass die Mittel, die 2012 nicht verausgabt werden, über eine Spitzabrechnung verrechnet werden.

Herr Rettig äußert, dass im Sozialamt Mehrausgaben i.H.v. 1,335 Mio. € zu verzeichnen sind, die differenziert dargestellt werden. Die Frage ist, ob das Bildungs- und Teilhabepaket wie beim KiföG als durchlaufender Posten gehandhabt wird. Wenn das Bildungs- und Teilhabepaket bei den Einnahmen und Ausgaben herausgerechnet wird, bleibt dann ein Defizit von 3,2 Mio. € oder 4,7 Mio. € bestehen? Bei den Einnahmen ist das Bildungs- und Teilhabepaket wahrscheinlich enthalten und bei den Ausgaben wurde erst der Betrag herausgerechnet, der bisher ausgegeben wurde.

Der Landrat erwidert, dass die Mehrausgaben größtenteils durch die Sonderergänzungszuweisungen kompensiert werden, die das Land mit dem Nachtragshaushalt beschlossen hat.

Frau Theil betont, dass die nicht bzw. noch nicht getätigten Ausgaben auf einem Verwahrkonto liegen, das nicht in der Budgetentwicklung abgebildet ist. Es entstehen dadurch keine Mehrausgaben.

Herr Zimmermann möchte wissen, worin die Minderzuweisungen vom Land i.H.v. 400 T€ für Kosten der Unterkunft begründet liegen. Hängt dies mit der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften zusammen?

Der Landrat antwortet, dass man sich bei der Einnahmenplanung verkalkuliert hat. Darin liegt u.a. das Defizit im Sozialamt begründet. Dies wurde bereits beim 1. Budgetbericht bemerkt.

zur Kenntnis genommen

**zu TOP 5 Verlängerung des ILE-Managements Altmark zur Initiierung, Organisation und
Umsetzungsbegleitung der ländlichen Entwicklungsprozesse in der ILE-Region
Vorlage: 395/2012**

Der Landrat erläutert, dass die ILE-Fachleute bereits im Bauausschuss und im Ausschuss für Wirtschaftsförderung einen entsprechenden Bericht über ihre Arbeit vorgelegt haben. Das ILE-Management wird von Seiten des Landes für weitere zwei Jahre gefördert. In den letzten Jahren konnten bestimmte Leitprojekte entwickelt werden, die nach Zertifizierung durch das Landesverwaltungsamt eine erhöhte Förderung ermöglicht haben. Das zukünftige Hauptleitprojekt des Landkreises Stendal wird, gemeinsam mit dem Altmarkkreis Salzwedel, der Breitbandausbau mithilfe des ILE-Managements sein.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 6 Anfragen und Hinweise

Es bestehen keine Anfragen und Hinweise im öffentlichen Teil der Sitzung.